

EGIS

ENERGIEGENOSSENSCHAFT
INN-SALZACH eG

GESCHÄFTSBERICHT

2022



egis | eg

INHALT

04	1. Kennzahlen auf einen Blick
05	2. Vorwort des Vorstandes
07	3. Rückblick 2022 und Ausblick
07	3.1 Fernwärme Emmerting (FWE)
09	3.2 E-Mobilität
11	3.3 Photovoltaik
12	3.4 EGIS-on Tour
13	3.5 Mitgliederentwicklung
15	3.6 Ausblick
21	4. Bericht des Aufsichtsrates
22	5. Jahresabschluss der EGIS eG 2022 (Kurzfassung)
25	6. Ergebnisverwendungsvorschlag der EGIS eG
26	7. Die EGIS-Gruppe und Beteiligungen
26	7.1 Die EGIS-Gruppe
28	7.2. Entwicklung der wesentlichen Tochterunternehmen
32	7.3. Beteiligungen

KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

EGIS-Gruppe und Investition		2022	2021
Ertragslage der EGIS eG			
Umsatz	T€	214	173
Jahresergebnis	T€	4.376	584
Vermögenslage EGIS eG			
Bilanzsumme	T€	23.540	14.129
Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder	T€	13.892	10.042
Mitglieder			
Genossenschaftsmitglieder zum 31.12.	Anzahl	1.724	1.423
Investitionen EGIS-Gruppe			
Brutto-Investition immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	T€	35.900	16.803
EGIS-Gruppe			
Umsatz	T€	11.297	3.967
Mitarbeiter	Anzahl	11	9

Energie und Netze		2022	2021
Energiebelieferung EGIS-Gruppe			
Stromkunden zum 31.12.	Anzahl	331	278
Gaskunden zum 31.12.	Anzahl	21	18
Wärmekunden zum 31.12.	Anzahl	91	18
Anschlussleistung Wärmekunden	kW	1.920	595
Energieerzeugung EGIS-Gruppe			
Anlagen	Anzahl	22	22
Installierte elektrische Leistung (PV, Wasserkraft)	kWp	51.285	51.285
Installierte Speicherleistung	kW	7.210	7.210
Stromerzeugung PV	kWh	54.588.116	40.713.525
Stromerzeugung Wasserkraft	kWh	55.067	53.433
Fernwärmenetze			
Versorgungsleitung	m	7.164	4.013
Kunden Fernwärme Emmerting	Anzahl	91	18

VORWORT DES VORSTANDES

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

wer sich einmal für das Thema nachhaltige Energiewende begeistert, kennt das unermüdliche Verlangen, etwas verändern zu wollen, von dem nachfolgende Generationen noch lange profitieren. Die Vision, die Energiewende selbst in die Hand zu nehmen, war auch der Antrieb unserer Gründungsväter anno 2013, der zur Entstehung der EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG führte. Denn schon damals war klar, das kann einer alleine nicht stemmen, dazu braucht es viele gleichgesinnte Akteure, getreu Friedrich Wilhelm Raiffeisen „was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“.

Dass unsere Genossenschaft über ihre Stammregion Inn-Salzach hinauswachsen würde, war trotz aller anfänglichen Aufbruchsstimmung nicht abzusehen. Die EGIS eG hat sich von 2013 bis heute zu einer der größten Energiegenossenschaften Deutschlands entwickelt. Das Prinzip der Bürgerbeteiligung an Projekten mit erneuerbaren Energien leben mittlerweile über 1.900 Mitglieder und täglich werden es mehr.

Aufgrund dieser positiven Entwicklung und mittlerweile deutschlandweiten Ausrichtung, haben wir beschlossen, das Genossenschaftslogo anzupassen und zu überarbeiten.

Der Geschäftsbericht 2022 der EGIS eG ist, wie schon im vergangenen Jahr, eine runde Sache geworden. Viele der dargestellten Aktivitäten kennen Sie schon aus den Mitglieder-Newslettern. Dazu kommt noch ein umfangreiches Zahlenwerk, wie z.B. der Jahresabschluss oder der Vorschlag einer möglichen Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2022.

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt durch viele arbeitsintensive Wochen. Die Nachwirkungen der Coronapandemie waren immer noch zu spüren. Lieferketten waren zerrissen, Schwachpunkte in der Wirtschaft waren sichtbar geworden. Der Ukraine-Krieg hatte den ersten zarten Aufschwung nach der Pandemie in puncto Energiebezug und -versorgung gleich wieder zunichte gemacht und dies mit gravierenden Folgen. Um zumindest die Verbraucher:innen in Deutschland bei hohen Energiepreisen zu entlasten, hatte die Bundesregierung Ende 2022 das Gesetz zur Strompreisbremse be-

schlossen. Danach erhalten Haushaltskunden rückwirkend vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 für ein Grundkontingent einen garantierten Strompreis von 40 Cent je Kilowattstunde (brutto). Auch unser Öko-Strom-Partner, die Bürgerwerke Heidelberg eG, haben den Bürgerstrompreis deutlich gesenkt und garantieren diesen bis zum 30.04.2024. Die neuen Tarife finden Sie in unserem Strompreiskalkulator auf unserer Homepage.

Auch wenn sich die Energiepreise derzeit erholen und teilweise auch wieder deutlich sinken, bleibt der Wandel in der Energiebranche ein Muss. In einer Zeit, in der jedoch kostspielige neue Stromtrassen erst genehmigt und errichtet werden müssen oder über Windenergieanlagen lange diskutiert wird, ist das natürlich eine Herausforderung. Doch wer den Wandel wirklich möchte und vorantreiben will, engagiert sich zielstrebig. Und das ist und bleibt das Credo unserer EnergieGenossenschaft – wir reden nicht, sondern handeln!

Bei der Fernwärme Emmerting, unserem derzeit größten Fernwärmeprojekt, gibt es viel Erfreuliches zu berichten. Das Baugebiet „Seng V“ ist mittlerweile fast vollständig bebaut, sämtliche Gebäude werden durch die Fernwärme versorgt.

Im Ortszentrum konnten neben den großen Wohnblöcken auch das Feuerwehrhaus sowie ein Altenheim angeschlossen werden. Die Verzweigung der Fernwärmetrasse wird im Jahr 2023 nun weiter vorangetrieben, sodass möglichst viele Bürger:innen von der nachhaltigen Wärmeenergie der EGIS eG profitieren können.

Und noch ein Grund zur Freude – der Förderantrag für 2021 für die Fernwärme Emmerting wurde vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) positiv bewertet und im März ausbezahlt. Der Förderantrag für das Jahr 2022 ist ebenfalls finalisiert.

Der Baubeginn am PV-Park in Bundorf im Oktober 2022 war der Startschuss für das wichtigste Leuchtturmprojekt unserer Genossenschaft bei der Photovoltaik. Die Bauarbeiten gehen sehr schnell voran. Bereits Anfang 2023 wurden die Bauabschnitte 1 und 2, die den knapp 38 Hektar

großen EGIS-Bürgersolarpark umfassen, komplett fertiggestellt. Der Spatenstich der Fernwärme Bundorf fand im Mai 2023 statt. Noch im September dieses Jahres ist die offizielle Inbetriebnahme des 125 MWp starken PV-Parks geplant. Die ganzheitliche Energiewende in der Gemeinde Bundorf, und damit in Bayern, läuft mit der EGIS eG!

Im schleswig-holsteinischen Lehe wird fleißig am knapp 5 Hektar großen Bürgersolarpark gearbeitet. Hier hatten schlechte Witterungsverhältnisse den Baufortschritt zunächst ausgebremst. Jedoch erwarten wir eine Teilinbetriebnahme bis Mitte des Jahres 2023. Der innovative Batteriespeicher ist bereits geliefert und installiert.

„EGIS-on tour“ beschreibt sehr genau unser neues Format, wenn es um die Verbreitung unseres Gründungsgedankens von der Energiewende in Bürgerhand geht. Wir sind nicht nur am Schreibtisch tätig, sondern auch mobil unterwegs. Unser Team bietet Fachvorträge, Interviews und Online-Meetings zu den Themen „EGIS-Projekte“, „Wärme“ und „Photovoltaik“ für die

Öffentlichkeit und unsere Mitglieder an. Die positive Resonanz der Teilnehmer:innen freut uns sehr und motiviert uns, in diesem Sinne weiterzumachen.

In diesem Jahr feiert die EGIS eG ihr zehnjähriges Bestehen und kann eine überaus positive Bilanz ziehen. All das, was sie erreicht hat, wird sie weiter anspornen. Mit ihrem ganzheitlichen Ansatz setzt sie deutschlandweit Zeichen. Zeichen, die in Zeiten des Klimawandels für Mensch und Tier, für Flora und Fauna wichtig und nachhaltig sind.

Ohne ihre Mitglieder, Unterstützer und Geschäftspartner wäre die EGIS eG nicht das, was sie heute ist. Sie alle lassen den Gründungsgedanken leben und machen die Welt mit ihrem finanziellen und ideellen Einsatz ein Stück lebenswerter.

Unser herzliches Dankeschön an Sie alle für zehn Jahre Für- und Miteinander.

Wir freuen uns schon, Sie am 26. Juni 2023 bei der diesjährigen Generalversammlung in Präsenz oder online begrüßen zu dürfen.



von links:

1 / Herbert Leiß-Maier

Dipl. Kaufmann, Abteilungsleitung Risk Office Corporates, Bayerische Landesbank, im Vorruhestand

3 / Christoph Strasser

Vertriebsmanagement (FH), Stellv. Vorstandsvorsitzender EGIS eG, Geschäftsführer Fa. MaxSolar GmbH

2 / Pascal Lang

Dipl. Geograph, Energieberater HWK, Vorstandsvorsitzender EGIS eG, Geschäftsführer EGIS Verwaltungs GmbH

4 / Rainer Brunnhuber

Meister im Elektrotechniker Handwerk und Betriebswirt (HWK)

RÜCKBLICK 2022 UND AUSBLICK



▲ Emmertings Erster Bürgermeister Stefan Kammergruber (r.) legt selbst Hand an – wenn auch nur zum Fototermin an der Baustelle in der Forststraße in Emmerting. Matthias Zimmermann, EGIS-Projektleiter der Fernwärme Emmerting, ist als direkter Ansprechpartner der Gemeinde immer vor Ort.

FERNWÄRME EMMERTING (FWE)



Basis der Fernwärmeversorgung und somit des Fernwärmenetzes in Emmerting bildet das Müllheizkraftwerk des ZAS in Burgkirchen, Landkreis Altötting. Im Heizkraftwerk ist eine Dampfturbine mit einer Anzapfung bei einer sehr günstigen Druckstufe vorhanden. Diese Anzapfung konnte genutzt werden, um einen neuen Heizkondensator mit ca. 5 MW Wärme zu versorgen. Entsprechend verringert sich der Wärmeüberschuss, der insbesondere im Sommer über den Luftkühler an die Umgebung abgeführt wird. Hierdurch verbessert sich der Gesamtnutzungsgrad der Kraft-Wärme-Kopplung bei dem ZAS erheblich. Der Übergabepunkt der Fernwärme befindet sich im Heizhaus des Gewächshauses Steiner. Im Heizhaus des Gewächshauses kommt die Fernwärme

mittels DN150 Fernwärmeleitung an. Seit 2020 baut die EGIS eG ausgehend vom Gewächshaus Steiner das Fernwärmenetz über das Neubaugebiet „Seng V“ bis zu den Bestandsgebäuden im Gemeindegebiet von Emmerting aus.

Im Bauabschnitt 3 (2022) wurde ausgehend von der Hauptleitung ein Verteilernetz errichtet und somit die ersten Nebenstraßen erschlossen. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 3.151 Trassenmeter verlegt und in Betrieb genommen. Dies konnte einerseits durch einen frühzeitigen Baubeginn am Jahresanfang realisiert werden und andererseits dadurch, dass in einigen Monaten drei Tiefbautrupps gleichzeitig im Einsatz waren. Zudem wurden 82 Hausanschlüsse verlegt,

die zum Großteil auch im Jahr 2022 in Betrieb genommen wurden. Die großen Wohnblöcke im Gemeindezentrum sind ebenfalls an die Fernwärmeversorgung angeschlossen. Zusätzlich wurden ein Altenheim und das Gebäude der Feuerwehr/Bauhof mit in die Versorgung aufgenommen.

Das Baugebiet „Seng V“ ist mittlerweile fast vollständig bebaut, sämtliche Gebäude werden durch die Fernwärme versorgt. Neben dem Wärmeverkauf profitiert die Fernwärme stark von den niedrigen Rücklauftemperaturen, die von den neuen Gebäuden in Richtung Heizhaus zurückkommen.

Die Verzweigung der Fernwärmetrasse wird im Jahr 2023 nun weiter vorangetrieben, sodass möglichst viele Bürger:innen von der nachhaltigen Wärmeenergie der Fernwärme Emmerting profitieren können. Zusätzlich wird ein neues Baugebiet im Saliterweg erschlossen, welches auch mit Fernwärme versorgt werden soll.

Und noch ein Grund zur Freude – der Förderantrag für 2021 für die Fernwärme Emmerting wurde vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) positiv bewertet und im März ausbezahlt. Der Förderantrag für das Jahr 2022 ist ebenfalls finalisiert.



▲ Lukas Karl (r.) vom EGIS-Fernwärmeteam im Heizraum der Familie Giebl in Emmerting. Sie waren 2021 unsere erste „Fernwärmekundschaft“ und sind sehr zufrieden mit der sauberen und nachhaltigen Wärmeversorgung.

Mit Herausforderungen gehen wir kompetent um

Die weltweit wirtschaftliche Situation aufgrund der Ukraine-Krise sowie die Nachwirkungen der Pandemie waren auch bei unserer Arbeit bei der Fernwärme Emmerting immer noch deutlich zu spüren. Die Materialpreise und -verfügbarkeit stellten uns vor große Herausforderungen. Einen Teil der Mehrkosten müssen wir auch an unsere Endkunden weitergeben, was sich in gestiegenen Anschlusskosten bemerkbar macht. Die langfristige Fixierung der Verbrauchs-

kosten für unsere Endkunden ist jedoch besonders in dieser schwierigen Zeit ein deutliches Ausrufezeichen der Energie-Genossenschaft. Unsere Kunden genießen in Emmerting volle Kostensicherheit bei den Verbrauchskosten, unabhängig von der Weltwirtschaft.

Um den weiteren Ausbau in Emmerting besser planen und die Fernwärme kosteneffizient und bedarfsgerecht vorantreiben zu können, werden laufend neue Abfragen durchgeführt. Der Ausbau richtet sich immer strikt nach der Nachfrage unserer Kunden.

Fakten & Interessantes zur Fernwärme Emmerting

Leitungslänge bis 31.12.22	7.164 m
Leitungslänge bis 17.05.23	8.014 m
Kunden in Belieferung bis 31.12.22	91 Haushalte
Kunden in Belieferung bis 17.05.23	104 Haushalte
Anschlussleistung Wärmekunden bis 31.12.22	2.515 kW
Anschlussleistung Wärmekunden bis 17.05.23	3.005 kW

3.2



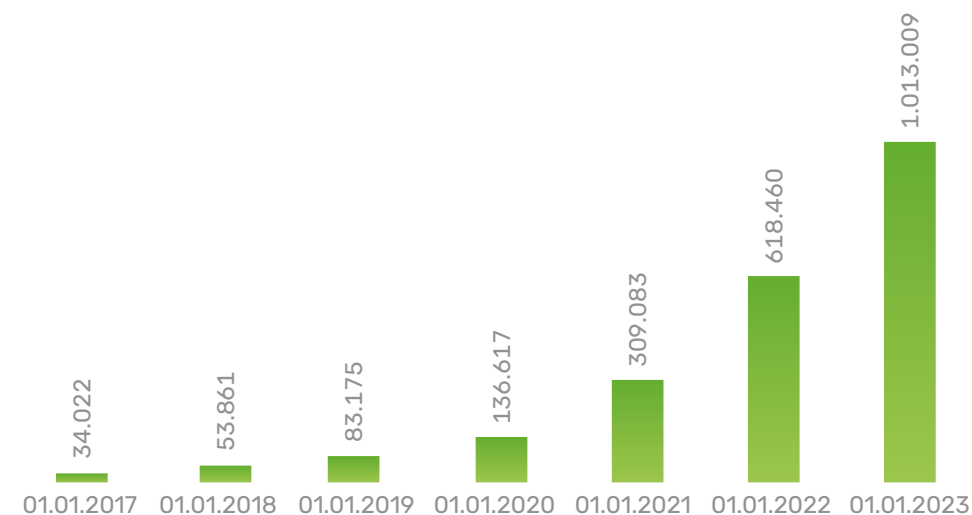
E-MOBILITÄT

Die Zukunft des Straßenverkehrs ist vor allem elektrisch: Deutschland will zum globalen Leitmarkt für E-Mobilität werden. Um das zu erreichen, sollen bis 2030 lt. der Bundesregierung 15 Millionen voll-elektrische PKWs hierzulande unterwegs sein. Dazu soll eine flächendeckende, bedarfsgerechte und nutzerfreundliche Ladeinfrastruktur mit einer Million öffentlich zugänglichen Ladepunkten aufgebaut werden. Hintergrund hierfür sind die Klimaschutzziele – nach diesen sollen bis 2045 die Treibhausgasemissionen im Verkehr auf Null sinken (Quelle: Masterplan Ladeinfrastruktur II der Bundesregierung).

Laut Kraftfahrt-Bundesamt kamen rund 29.740 Elektroautos im April 2023 neu auf die Straße. Das sind ca. 34 Prozent mehr als im gleichen Monat 2022. Der Anteil reiner Elektrofahrzeuge an allen Neuzulassungen lag im April 2023 bei rund 15 Prozent.

Ende 2022 wurde die Grenze von 1 Million zugelassener reiner E-Fahrzeuge in Deutschland überschritten. Die Grafik zeigt das exponentielle Wachstum dieser Antriebsart seit 2017.

Anzahl Elektroautos in Deutschland seit 2017



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, eigene Bearbeitung.

Von A nach B mit E-Mobilität

Die EGIS eG ist beim Nachhaltigkeitsthema E-Mobilität sehr aktiv und setzt die Projekte in kürzester Zeit um. Sie ist verlässlicher Partner, wenn es um den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur, besonders im ländlichen Raum, geht. Hier bietet unsere Genossenschaft ein Ser-

vicepaket von der Planung über Installation bis hin zur eichrechtskonformen Abrechnung der Elektrotankstellen an.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass unsere in den vergangenen Jahren installierten Ladesäulen bzw. PV-Carports im Landkreis Altötting von den E-Fahrzeugnutzern sehr gut angenommen werden.

Ladepformance in 2022

Standort Ladesäulen	Total kWh	Ladedauer in h	Anzahl Ladezyklen
	2022	2022	2022
Altötting Sportheim	5.136	768	351
Neuötting Rathaus	5.314	805	336
Neuötting Stadtplatz Kirche*	7.096	1.516	748
Neuötting Parkplatz West	13.330	1.970	807
Neuötting Simbacher Straße	7.240	1.061	597
Gesamt	38.116	6.121	2.839

* diese Ladesäule war vom 13.09.- 21.12.2022 durch einen Anfahrungsfall außer Betrieb.

Bei der Annahme eines Energieverbrauchs von 20 kWh/100 km entspricht die gesamte geladene Energiemenge an unseren Ladesäulen ca. 191.000 gefahrene PKW-Kilometer. Damit konnten 2022 ca. 40 Tonnen CO₂ Schadstoffausstoß vermieden werden. Dies entspricht einer Einsparung fossiler Kraftstoffe von ca. 24.000 Litern (bei einem Verbrauch von 8 Litern auf 100 km).



▲ Lukas Karl vom EGIS-Team lädt sein Dienstfahrzeug vorzugsweise in Neuötting auf.



▲ Der PV-Carport mit 2 AC-Ladesäulen in der Simbacher Straße in Neuötting ist ein gutes Beispiel für die Umsetzung von E-Mobilitätsprojekten im ländlichen Raum. Das finden auch die EGIS-Gründungsväter v.l. Egon Scheich, Rolf Hengel, Toni Dingl und Elmar Wibmer.

3.3

PHOTOVOLTAIK

PV-DACHANLAGE KINDERGARTEN EMMERTING



Im Mai 2023 ging die knapp 50 kWp große PV-Dachanlage auf dem neuen Kindergarten St. Nikolaus in Emmerting, Landkreis Altötting, Bayern in Betrieb. Aufgrund baulicher Herausforderungen hat sich die Inbetriebnahme verzögert. 24 Prozent (ca. 12.000 kWh/Jahr) des erzeugten PV-Stroms werden direkt im Gebäude verbraucht. Bei einem erwarteten Stromverbrauch von 20.000 kWh/Jahr bedeutet dies eine solare Autarkie von 64 Prozent.

Der Kindergarten in Emmerting wurde von der EGIS eG mit einem klimafreundlichen Gesamtpaket für Strom- und Wärmeversorgung ausgestattet.



▲ PV-Dachanlage Kindergarten St. Nikolaus in Emmerting.



▲ Gut besucht war die Infoveranstaltung im Bürgerhaus in Burghausen. Vorstand Herbert Leiß-Maier hat die Besucher:innen über die Investitionsmöglichkeit bei der EGIS eG informiert.

3.4 EGIS-ON TOUR

Die Öffentlichkeitsarbeit bei der EGIS eG ist mit einem klassischen Schreibtischjob nicht zu vergleichen. Unser Team ist nicht nur live, sondern z.B. auch „on air“ oder digital unterwegs, um unsere EnergieGenossenschaft vorzustellen oder über Fachthemen zu referieren.

Wir haben im ersten Halbjahr 2023 in zehn Online-Vorträgen zu den Themenbereichen „EGIS Projekte“, „Photovoltaik“ und „Wärme“ rund 300 Teilnehmer:innen informiert. Aufgrund der positiven Rückmeldungen werden wir dieses Format auch in Zukunft beibehalten.

Der persönliche Kontakt zu den Besucher:innen entsteht natürlich am besten bei einem Live-Vortrag. Zu 16 Informationsveranstaltungen haben wir interes-

sierte Bürger:innen aus den Landkreisen Altötting, Berchtesgaden, Mühldorf, Rottal-Inn, Rosenheim und Traunstein eingeladen. Die Vorträge unserer Teamkollegen umfassten auch hier die Themen zur EGIS eG, Bürgerbeteiligung und unsere aktuellen Projekte.

Vorstandsvorsitzender Pascal Lang wird regelmäßig zu Fachvorträgen oder als Interviewpartner im Radio gebucht. So verteilt sich unser Gründungsgedanke „Energie aus Bürgerhand“ weit über die Landesgrenzen hinaus. Auf diesem Weg wollen wir unsere Mitgliederbasis noch weiter ausbauen, um die Umsetzung unserer innovativen Projekte voranzutreiben. Die EGIS eG ist aktiv und bürgernah – eine EnergieGenossenschaft mit Zukunft!



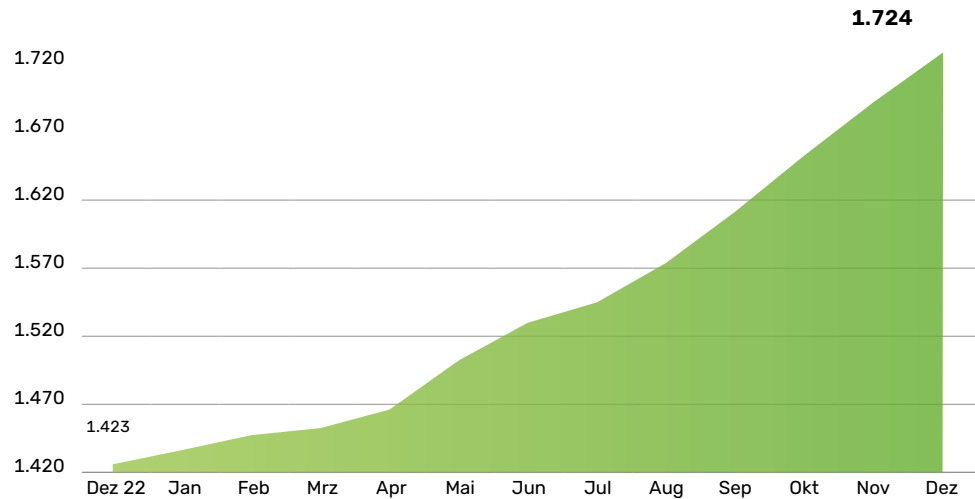
▲ EGIS-Mitarbeiter David Schmidner bei einem seiner Zoom-Vorträge zum Thema Photovoltaik.



▲ Vorstandsvorsitzender Pascal Lang beim Radio Interview in Schweinfurt. Aktive Werbung für den Bürgersolarpark Bundorf.

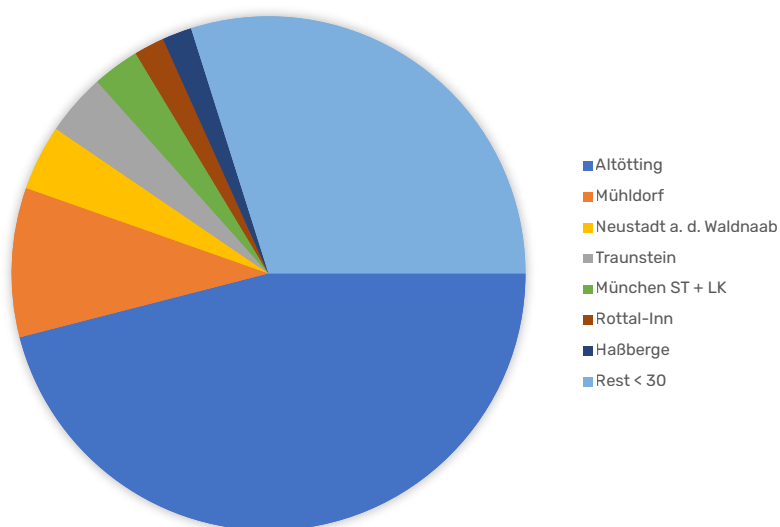
MITGLIEDERENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2022 traten 310 Mitglieder in die EnergieGenossenschaft ein und 9 schieden aus. Dadurch erhöhte sich die Mitgliederanzahl zum Stichtag 31.12.2022 im Vergleich zum Vorjahr um 301 auf 1.724 Mitglieder, ein Plus von 17,45 Prozent. In der nachfolgenden Grafik ist dieser erfreuliche Anstieg auch optisch gut erkennbar.



▲ Entwicklung der EGIS eG-Mitglieder in 2022

Die Gemeinschaft unserer Mitglieder hielt zum 31.12.2022 insgesamt 92.618 Genossenschaftsanteile im Wert von je 150 Euro. Dies entspricht einem Geschäftsguthaben von 13.892.700 Euro. Im Geschäftsjahr wurden 25.538 Anteile neu ausgegeben und 8 zurückgenommen. Dies führte beim Geschäftsguthaben zu einer Zunahme von 3.829.500 Euro.



▲ Aufteilung der EGIS eG-Mitglieder auf Landkreise bzw. kreisfreie Städte

Landkreis	Mitglieder	Prozent
Altötting	793	46,00
Mühldorf a. Inn	162	9,40
Neustadt a.d. Waldnaab	71	4,12
Traunstein	67	3,89
München ST + LK	51	2,96
Rottal-Inn	33	1,91
Haßberge	32	1,86
Rest < 30	515	29,87
	1.724	100

Geographisch betrachtet kommen unsere Mitglieder hauptsächlich aus unserer Heimatregion Inn-Salzach und hier schwerpunktmäßig mit 46 Prozent aus dem Gründungslandkreis Altötting. Seit Juni 2021 sind mittlerweile alle Kommunen des Landkreises Altötting Mitglied bei der EGIS eG. Dass wir immer mehr begeisterte Bürger:innen aus ganz Deutschland bei unserer Genossenschaft begrüßen dürfen, freut uns ganz besonders.

In der folgenden Auflistung sind die zehn mitgliedsstärksten Kommunen aufgeführt:

Kommune	Anzahl Mitglieder	Kommune	Anzahl Mitglieder
Neuötting	170	Vohenstrauß	62
Altötting	139	Markt/Haiming	53
Emmerting	90	Winhöring	40
Burghausen	78	München	34
Niederbergkirchen	62	Burgkirchen	30



▲ Das EGIS-Team in der Geschäftsstelle in Neuötting kümmert sich um alle Belange unserer Mitglieder. Bürgernähe wird bei uns großgeschrieben.



PV-FREIFLÄCHE IN LEHE

Der Bürgersolarpark liegt östlich der Gemeinde Lehe im schleswig-holsteinischen Landkreis Dithmarschen. Die Nennleistung dieses ca. 5 Hektar großen PV-Parks beträgt knapp 3,5 MWp. Damit können rein rechnerisch jährlich etwa 1.000 Haushalte mit grünem Strom versorgt werden. Insgesamt sollen ca. 7.750 Module verbaut werden.

Nach einem längeren witterungsbedingten Baustopp wurde mit den Bauarbeiten im Mai 2023 wieder gestartet. Für Mitte Juni 2023 ist die Teilinbetriebnahme des Bürgersolarparks geplant.

Wie bei der PV-Anlage in Reckertshausen/Unterfranken wurde auch in Lehe ein Batteriespeicher der Fa. Intilion installiert. Diesen haben wir im März 2023 symbolisch in Betrieb genommen. Die Speichermodule, die in einem Container

eingebaut sind, verfügen über eine Leistung von ca. 3.456 kWh, was rechnerisch über einen Zeitraum von 24 Stunden für 360 Haushalte ausreicht.

Mit diesem innovativen Solarpark will die EGIS eG in einer typischen Windenergie-Region Fuß fassen. Unsere Genossenschaft geht mit diesem Bürgerprojekt mit gutem Beispiel voran und unterstützt den Wertschöpfungskreislauf in dieser Region.

Insgesamt hat die EGIS eG mehr als 4,6 Millionen Euro in den Bürgersolarpark Lehe investiert. Bürger:innen aus Lehe und Umgebung haben sich an dem innovativen Projekt über Genossenschaftsanteile bereits beteiligt. An dieser Stelle möchten wir unsere neuen Mitglieder aus Lehe und Umgebung sehr herzlich begrüßen.



▲ Der innovative Großspeicher in Lehe. Es trafen sich beim Besichtigungstermin auf der Baustelle in Lehe (v.l.) Lars Brauns vom Gemeinderat, Pascal Lang EGIS eG Vorstandsvorsitzender, Frederieke Mevenkamp Projektentwicklung MaxSolar GmbH und Lehes Bürgermeister Rolf Thiede.



BÜRGERSOLARPARK IN BUNDORF

Mit dem symbolischen Spatenstich am 19. Oktober 2022 wurde der Bau des 125 Megawatt großen Bürgersolarparks in Bundorf im Landkreis Haßberge in Unterfranken offiziell gestartet. Die Fertigstellung eines der flächenmäßig größten Solarparks Deutschlands ist für September 2023 geplant.

Der Bürgersolarpark mit einer Leistung von 125 MWp erzeugt im Jahr über 131 Millionen Kilowattstunden Strom aus der Sonne. Damit können rund 37.500 Haushalte mit regenerativem Strom versorgt werden. Die jährliche CO₂-Einsparung des gesamten Solarparks liegt bei 91.000 Tonnen!

Im Mai 2023 war der Baubeginn für das Fernwärmenetz zur Versorgung der Bürger:innen und der kommunalen Liegen-

schaften wie Bürgerhaus und Kindergarten. Die Fernwärme Bundorf wird fast ausschließlich durch den Photovoltaikpark in Kombination mit einer Wärmepumpe gespeist. Gleichzeitig wird eine E-Ladeinfrastruktur in Bundorf und in seinen umliegenden Gemeindeteilen installiert. Die Gemeinde Bundorf deckt nach Fertigstellung des PV-Parks nicht nur den Eigenbedarf an Strom, sondern versorgt darüber hinaus auch das Umland mit sauberer und günstiger Energie.

Damit der Öko-Strom seinen Weg ins öffentliche Netz findet, wird eigens für den PV-Park ein neues Umspannwerk in der Nähe errichtet.



▲ Offizieller Startschuss für den PV-Park in Bundorf war der Spatenstich am 19. Oktober 2022. V.l. Bundorfs 1. Bürgermeister Hubert Endres, CSU-Landtagsabgeordneter Steffen Vogel, MaxSolar GmbH Prokuristin Elke Hanel, einer der vielen Flächeneigentümer Christian Freiherr Truchseß von Wetzhausen, und Vorstandsvorsitzender der EGIS eG Pascal Lang.



Im Foto oben sind im Vordergrund die Bauabschnitte 1 und 2 des Bürgersolarparks Bundorf sehr gut zu erkennen. Dies ist der Anteil der Gesamtfläche, der durch EGIS-Bürgerbeteiligung finanziert werden soll. BA1 hat eine Leistung von 19.984,32 kWp und BA2 eine Leistung von 17.496,00 kWp.

Beide Felder waren bereits Anfang 2023 mit ca. 69.000 bifazialen PV-Modulen bestückt, wovon jedes einzelne Modul eine Stromleistung von 540 Watt erzeugt.

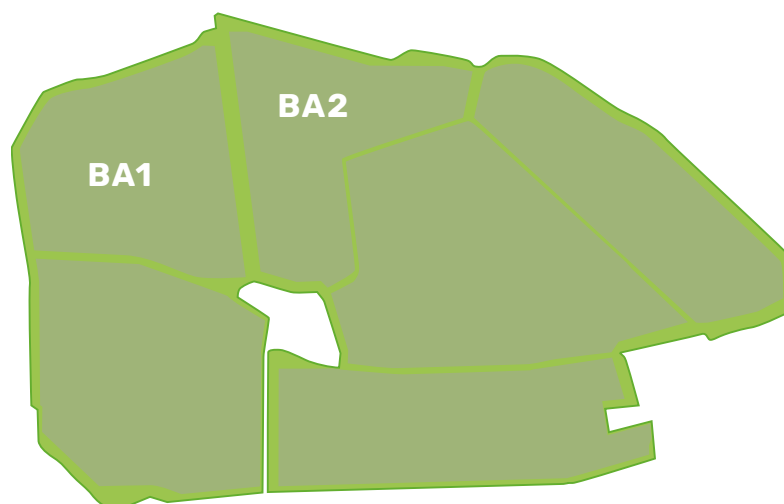
Die restlichen Bauabschnitte 3 – 6 sollen bis Ende September 2023 fertiggestellt sein. Aus einem Teilfeld (1,5 MWp installierter Leistung) im Südosten des PV-Parks wird die Luftwärmepumpe für das Bundorfer Fernwärmenetz betrieben – Sonnenstrom wird somit in nachhaltige Wärme umgewandelt.



▲ Der Begriff „bifazial“ kommt aus dem Englischen und bedeutet wörtlich übersetzt „zweigesichtig“. Module dieser Art besitzen damit die Eigenschaft, sowohl die direkte Sonneneinstrahlung auf der Vorderseite, als auch indirektes Licht auf der Rückseite zur Stromerzeugung zu nutzen.

Projektdaten:

Installierte Leistung Gesamtpark	125 MWp
Projektfläche	ca. 125 ha
Installierte Leistung Bürgersolarpark EGIS eG	37,5 MWp
Projektfläche Bürgersolarpark EGIS eG	ca. 38 ha



▲ Die Bauabschnitte 1 und 2 zeigen den rund 38 Hektar großen Bürgersolarpark Bundorf. Die Beteiligungsmöglichkeit für interessierte Bürger:innen ist über eine Mitgliedschaft bei der EGIS eG zu jeder Zeit möglich.



PV-DACHANLAGE IN PERACH

Auf dem neu errichteten Bürgerhaus in Perach (Landkreis Altötting, Bayern) soll ein weiteres Projekt in Genossenschaftsform realisiert werden. Die rund 100 kWp große PV-Anlage soll die Liegenschaft inkl. Gasthaus mit langfristig günstiger Solarenergie versorgen. Zusätzlich sollen noch Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf dem Parkplatz des Bürgerhauses errichtet werden. Der Stromüberschuss wird in das örtliche Netz eingespeist. Baubeginn ist Ende 2023 vorgesehen.



Projektdaten:

Installierte Leistung	ca. 100 kWp
Anzahl PV-Module	220 Stück à 410 Wp
Anzahl Wechselrichter	3 Stück
Jahresertrag	ca. 100.000 kWh



PV-FREIFLÄCHE IN KRAIBURG A. INN

In Kraiburg a.Inn (Landkreis Mühldorf, Bayern) soll einer der nächsten Bürger-solarparks der EGIS eG entstehen. Verteilt auf drei zueinander liegenden Teilflächen mit insgesamt knapp 15 Hektar sollen PV-Anlagen mit einer Größe von

insgesamt knapp 14 MWp entstehen. Die schwierige Anschlusssituation konnte durch zwei separate Netzanschlüsse mit jeweils 6 MW gelöst werden. Baubeginn ist für Q3/Q4 2023 vorgesehen.



Projektdaten:

Installierte Leistung	ca. 14 MWp
Projektfläche	ca. 14,8 ha



PV-FREIFLÄCHE IN MAINSONDHEIM

Im Dettelbacher Stadtteil Mainsondheim im unterfränkischen Landkreis Kitzingen, Bayern, plant die EGIS eG eine PV-Freiflächenanlage mit einer installierten Leistung von ca. 3,5 MWp. Für den Bebauungsplan wurde am 29.09.2022 der Satzungsbeschluss gefasst sowie der Flächennutzungsplan am 05.01.2023 vom Landratsamt Kitzingen genehmigt und veröffentlicht. Somit ist das Bauleitplanverfahren abgeschlossen. Die ca. 5,4 ha große PV-Anlage ist zu 100 Prozent EEG-förderfähig, daher wurde im März 2023 an der Ausschreibung teilgenommen.

Mit dem PV-Park können rechnerisch 1.100 Haushalte mit Ökostrom versorgt werden. Die CO₂-Einsparung liegt bei 1,4 Tonnen/Jahr. Der Trafo der PV-Anlage wird so ausgelegt, dass eine Batteriespeicheranlage nachgerüstet werden kann.

Aufgrund aufwendiger artenschutzrechtlicher Vorgaben für den Netzanschluss wird vorerst nur die hier beschriebene von ursprünglich zwei geplanten Teilflächen realisiert. Baubeginn ist für Q3 vorgesehen.



Projektdaten:

Installierte Leistung	ca. 3,5 MWp
Projektfläche	ca. 5,4 ha



FERNWÄRME BUNDORF

Am 11. Mai 2023 fiel der Startschuss für Bundorfs emissionsfreies Fernwärmenetz. Der für die Fernwärmeversorgung notwendige Strom wird komplett aus dem Bundorfer Solarpark bezogen, der im September 2023 in Betrieb gehen soll.

Die Fernwärme Bundorf wird komplett aus erneuerbaren Energiequellen betrieben: 1,5 Megawatt des Solarparks sind

für die solare Wärmeversorgung vorgesehen. Das Konzept sieht vor, die Wärme Großteils mittels 200-Kilowatt-Wärmepumpe und eines 400-Kilowatt-Elektrokessels zu erzeugen. Ein 75.000 Liter großer Warmwasserpuffer deckt die Zeiten ab, an denen die Sonne nicht scheint, also kein Solarstrom für die Wärmeversorgung erzeugt wird. Als Redundanz dient im Winter ein Holzhackschnitzel-

kessel mit 200 Kilowatt, der für maximal 1.600 Stunden die Spitzenlast und sonnenarme Winterzeiten abdeckt.

Neben einer 60-prozentigen solaren Abdeckung der Wärmeversorgung geht es auch um die Kosten für die Fernwärmekunden. Der Wärmepreis ist bereits kalkuliert. Der Grundpreis für die Endverbraucher wird anfänglich bei 700 Euro brutto (Mitgliedertarif) im Jahr liegen und der Arbeitspreis für die Wärme bei 7,99 Cent pro Kilowattstunde.

Diese Preise werden langfristig stabil gehalten werden können, da die Strombezugskosten aus Photovoltaik planbar sind.

Das Konzept dient als Vorbild für andere Kommunen besonders im ländlichen Raum und ist speziell für Orte mit weniger als 10.000 Einwohner ein zukunftsweisendes Modell.

Die Fertigstellung des Fernwärmeprojekts wird gemäß Planung noch in diesem Jahr erfolgen.

Projektdaten:

Geplante Leitungslänge	ca. 1,6 km
Erneuerbare Energiequellen	1,5 MW Solarstrom aus PV-Park 2 x 200 kW Wärmepumpe 400 kW Elektrokessel 200 kW Biomasse
Leitungskapazität	40 Haushalte
Geplante Fertigstellung Fernwärme	Ende 2023



◀ Sie waren beim Spatenstich für das Fernwärmenetz in Bundorf fleißig am Werk: v.l. Bauunternehmer Thomas Schmitt, EGIS eG Vorstandsvorsitzender Pascal Lang, Bundorfs Erster Bürgermeister Hubert Endres, Prokuristin Elke Hanel und Projektleiter Maximilian Huber von der MaxSolar GmbH.

MACHBARKEITSSTUDIEN

Eine Machbarkeitsstudie ist Grundlage für die Bewertung eines Fernwärmeprojektes und einer möglichen finanziellen Förderung durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Wird das Projekt als wirtschaftlich und genehmigungsfähig in der Studie bewertet, kann positiv über eine Projektrealisierung entschieden werden. Die EGIS eG bietet die Durchführung von Machbarkeitsstudien als Service für Gemeinden an. Gemeinsam mit der Kommune wird dann entschieden, ob unsere EnergieGenossenschaft beratend, durchführend oder als Betreiberin des Projektes in Frage kommt.

studien für mögliche Fernwärmeprojekte durch: Garching a.d. Alz, Markt, Unterneukirchen, Perach sowie Amerang (Landkreis Rosenheim).

In diesen Gemeinden im Landkreis Altötting führen wir aktuell Machbarkeits-





Der amtierende Aufsichtsrat der **EGIS eG** (v.l.) Bgm. **Peter Haugeneder** (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), **Dr. Rolf Hengel**, **Anton Dingl**, **Peter Pospischil**, **Konrad Estermaier** (Aufsichtsratsvorsitzender) und Bgm. **Georg Eder**.

4.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022 mit seinen Mitgliedern Konrad Estermaier (Aufsichtsratsvorsitzender), Bgm. Peter Haugeneder (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender), Anton Dingl, Bgm. Georg Eder, Dr. Rolf Hengel und Peter Pospischil nach Genossenschaftsgesetz, Satzung und Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, den Vorstand überwacht und die obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Dabei wurde die Genossenschaft gegenüber den Vorstandsmitgliedern vertreten.

Nach den Wahlen bei der hybriden Generalversammlung am 18.07.2022 fand unsere konstituierende Sitzung des neuen und gleichzeitig alten Aufsichtsrates am 08.08.2022 statt. Bei dieser Sitzung wurden die Ämter des Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und des Schriftführers neu gewählt. Konrad Estermaier wurde als Vorsitzender, Bürgermeister Peter Haugeneder als sein Stellvertreter und Dr. Rolf Hengel als Schriftführer im Amt bestätigt.

In acht gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig über die Lage und Entwicklung der Genossenschaft sowie über einzelne Geschäftstätigkeiten von besonderer Bedeutung (z.B. Fernwärme Emmerting, die Bürgersolarparks Lehe und Bundorf) und weiteren Vorhaben unterrichten lassen. In jeder Sitzung haben wir uns mit der durchweg positiven Geschäftsentwicklung beschäftigt.

Der Vorstand hat uns stets umfassend und fundiert über das operative Geschäft sämtlicher Bereiche, wie der Energieerzeugungsanlagen und der Fernwärme,

unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat sich in den Sitzungen sowohl mit der Entwicklung der Genossenschaft als auch mit deren Tochtergesellschaften der EGIS eG beschäftigt.

Wie den Zahlen in diesem Bericht zu entnehmen ist, war das Jahr 2022 von einer positiven Entwicklung geprägt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 für die EGIS eG und sämtlicher Gesellschaften der EGIS eG-Gruppe wurden vom Steuerberater Werner Zeiller, Kraiburg, erstellt und in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat am 25.05.2022 ausgiebig erläutert und besprochen. Einwände wurden nicht vorgebracht.

Zudem werden von Konrad Estermaier, dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates und vom Aufsichtsrat Bgm. Georg Eder am 16.06.2023 die Belege und Rechnungen, Bankkonten und Saldenlisten geprüft. Die Ergebnisse der Prüfung werden im Rahmen der Generalversammlung bekanntgegeben.

Konrad Estermaier richtet seine lobenden Worte gerne an das ganze EGIS-Team: „Als vor zehn Jahren die Energie-Genossenschaft Inn-Salzach eG gegründet wurde, war ich überzeugt, dass es ein großer Erfolg wird. Nun sind wir einer der großen Akteure, die zur Energiewende beitragen. Das haben wir unseren tragenden Säulen, den Mitgliedern, dem unermüdlichen Einsatz unseres Vorstandes und dem Engagement unserer Mitarbeiter zu verdanken.“

Im Namen des Aufsichtsrates
Konrad Estermaier

JAHRESABSCHLUSS DER EGIS eG 2022 (KURZFASSUNG)

BILANZ

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Aktiva	23.540.431,35	14.129.625,76
A. ANLAGEVERMÖGEN	21.247.057,08	11.976.113,08
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	41,00	91,00
1. Ähnliche Rechte und Werte	41,00	91,00
II. Sachanlagen	985.737,00	1.063.843,00
1. Technische Anlagen	933.762,00	1.011.868,00
2. Anlagen im Bau	51.975,00	51.975,00
III. Finanzanlagen	20.261.279,08	10.912.179,08
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.717.576,08	3.931.376,08
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.438.703,00	6.975.803,00
3. Beteiligungen	105.000,00	5.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	2.289.300,22	2.149.479,33
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.744.817,25	1.061.645,40
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.384,12	22.678,52
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.599.321,80	998.977,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	127.111,33	39.989,59
II. Guthaben bei Kreditinstituten	544.482,97	1.087.833,93
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.074,05	4.033,35

BILANZ

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
Passiva	23.540.431,35	14.129.625,76
A. EIGENKAPITAL	19.322.473,58	11.277.455,88
I. Geschäftsguthaben	13.892.700,00	10.063.200,00
der verbleibenden Mitglieder	13.891.500,00	10.042.200,00
der ausgeschiedenen Mitglieder	1.200,00	21.000,00
II. Kapitalrücklage	460.125,91	332.435,91
III. Gewinnrücklagen	1.447.200,00	566.580,00
1. Gesetzliche Rücklage	623.600,00	183.290,00
2. Andere Gewinnrücklagen	823.600,00	383.290,00
IV. Bilanzgewinn	3.522.447,67	315.239,97
B. RÜCKSTELLUNGEN	984.594,80	89.535,05
1. Steuerrückstellungen	978.594,80	83.535,05
2. Sonstige Rückstellungen	6.000,00	6.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN	3.233.362,97	2.757.209,62
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.506,45	12.940,77
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	650.000,00	50.055,26
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.569.856,52	2.694.213,59
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	5.425,21

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	214.029,12	173.403,19
2. Materialaufwand	25.166,01	26.877,86
a) Aufwendungen für bezogene Waren	0,00	10.865,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	25.166,01	16.012,13
3. Personalaufwand	27.628,17	18.964,57
Löhne und Gehälter	21.962,32	15.147,00
Soziale Abgaben	5.665,85	3.817,57
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	78.156,00	73.804,80
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	164.497,71	79.210,87
6. Erträge aus Beteiligungen aus verbundenen Unternehmen	5.113.334,59	630.488,56
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	305.005,48	154.432,72
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	865,75	800,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.749,10	50.484,98
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	936.846,20	125.304,46
11. Ergebnis nach Steuern	4.376.191,75	584.476,93
12. Jahresüberschuss	4.376.191,75	584.476,93
13. Gewinnvortrag	26.875,92	59.583,04
14. Einstellung in gesetzliche Rücklagen	2.973.456,67	64.410,00
15. Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	440.310,00	264.410,00
16. Bilanzgewinn	989.301,00	315.239,97

ERGEBNISVERWENDUNGS- VORSCHLAG DER EGIS EG

Der Vorstand der EGIS eG schlägt vor, den Jahresüberschuss von 4.376.191,75 Euro unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von 26.875,92 Euro und einer Vorwegeinstellung in Höhe von 440.310,00 Euro in die gesetzliche Rücklage und 440.310,00 Euro in die andere Ergebnisrücklage gemäß Satzung der EGIS eG – anteilig in Höhe von 689.301,00 Euro

(3,6 % zzgl. 2,4 % Solarbonus, entspricht in Summe 6,00 % der zum 31. Dezember 2022 einbezahlten Geschäftsanteile) an die Mitglieder auszuschütten, einen Betrag in Höhe von 2.533.146,67 Euro den gesetzlichen Rücklagen zuzuführen und einen Betrag in Höhe von 300.000,00 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

	EUR
Jahresüberschuss	4.376.191,75
Gewinnvortrag	26.875,92
Zwischensumme	4.403.067,67
davon 10 % in die gesetzliche Rücklage	-440.310,00
davon 10 % in die andere Rücklage	-440.310,00
Bilanzgewinn	3.522.447,67
Ergebnisverwendungsvorschlag	
Ausschüttung an Mitglieder	= 3,6 % + 2,4 % -689.301,00
verbleibender Bilanzgewinn	2.833.146,67
Verwendung verbleibender Bilanzgewinn	
Einstellung in die gesetzlichen Rücklagen	2.533.146,67
Vortrag auf neue Rechnung	300.000,00
	2.833.146,67

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft, für in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstands. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Anmerkung zum Jahresüberschuss:

Die deutliche Steigerung des Jahresüberschusses der EGIS eG liegt maßgeblich an den „Zufallsgewinnen“ resultierend aus den hohen Strompreisen von 2022. Diese Gewinne sind einmalige Effekte und werden sich 2023 voraussichtlich nicht mehr wiederholen. Die Strompreise sind Stand Mai 2023 wieder unter dem Niveau vor August 2021 gefallen und auch die Erlösabschöpfung greift aktiv bis zumindest Juni 2023 auf etwaige zusätzliche Gewinne ein.

An den einmaligen Gewinnen wollen wir unsere Mitglieder teilhaben lassen, aus diesem Grund empfehlen Aufsichtsrat und Vorstand eine Ausschüttung von den bisher gewohnten 3,6 Prozent zuzüglich eines Aufschlages von 2,4 Prozent, in Summe 6 Prozent. Ein großer Teil des Bilanzgewinnes soll der gesetzlichen Rücklage zugeführt werden und somit in neue Projekte investiert werden, ganz im Sinne des genossenschaftlichen Grundgedankens – Mehrwerte schaffen. Durch die Investition in neue Projekte, ohne hierfür Mitgliedsanteile aufzunehmen, wird sich das Jahresergebnis und somit auch die Dividende in den kommenden Jahren sukzessive verbessern.

7.

DIE EGIS eG-GRUPPE UND BETEILIGUNGEN

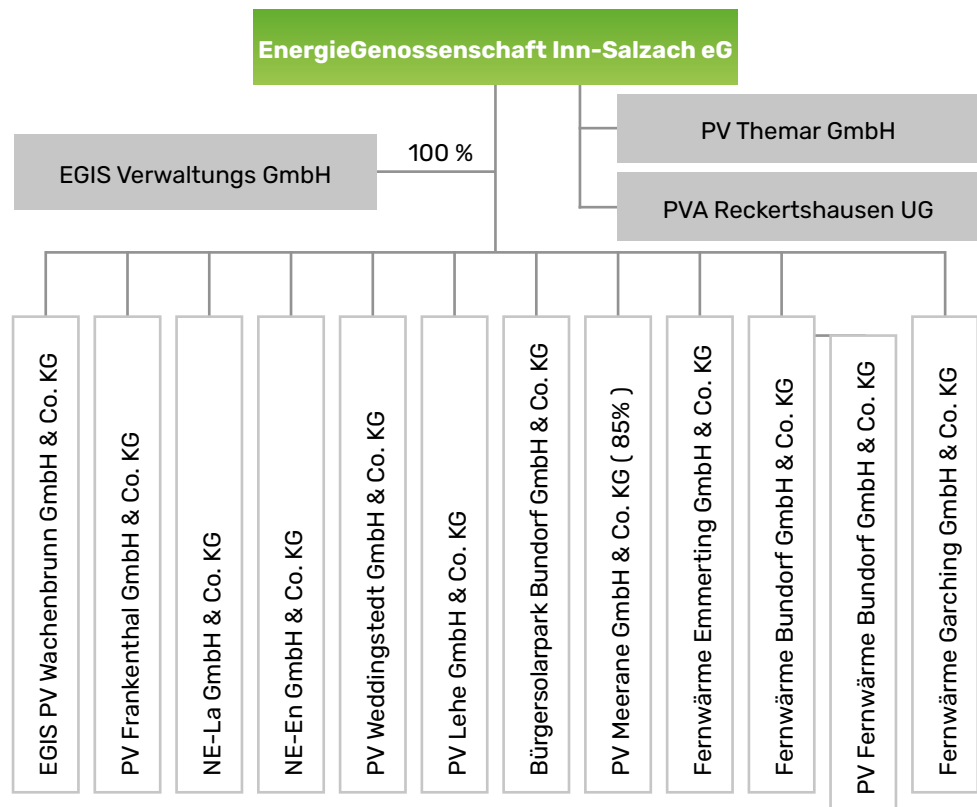
7.1

DIE EGIS eG-GRUPPE

Die EGIS eG-Gruppe besteht mittlerweile aus einigen Tochterunternehmen. In den Tochterunternehmen werden größere PV-Anlagen und Fernwärmeprojekte realisiert. Sämtliche dieser Projekte sind mit Fremdkapital von Banken finanziert worden. Die folgende Abbildung beinhaltet eine Übersicht der EGIS eG-Gruppe. Neu hinzugekommen sind 2022 die PV Lehe GmbH & Co. KG, die Bürgersolarpark Bundorf GmbH & Co. KG sowie die PV Fernwärme Bundorf GmbH & Co. KG. Die PV Fernwärme Bundorf GmbH & Co. KG ist eine Tochter der Fernwärme Bundorf GmbH & Co. KG. In der Fernwärme Garching GmbH & Co. KG wird aktuell ein mögliches Fernwärmeprojekt in der Gemeinde Garching an der Alz vorbereitet. Über die Umsetzung des Fernwärmeprojektes in Garching entscheidet das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie, welche wir zurzeit erstellen.



Die EGIS eG-Gruppe zum 31.12.2022:



In der folgenden Übersicht finden Sie eine zusammenfassende Darstellung über die Projektgesellschaften der EGIS eG-Gruppe und der Projekte, die darin realisiert worden sind:

Gesellschaft	Anlagenart	Anlagenort	Bundesland	Anlagengröße in kWp	Inbetriebnahme
EGIS PV Wachenbrunn GmbH & Co. KG	Freifläche	Themar OT Wachenbrunn	Thüringen	8.739	2015
PV Meerane GmbH & Co. KG	Freifläche	Meerane	Sachsen	2.226	2015
PV Frankenthal GmbH & Co. KG	Dach	Frankenthal	Rheinland-Pfalz	4.011	2017
	Dach	Pilsting	Bayern	350	2019
NE-La GmbH & Co. KG	Freifläche	Aichen	Bayern	6.757	2018
	Freifläche	Niederbergkirchen	Bayern	1.224	2018
	Freifläche	Niederbergkirchen	Bayern	1.726	2018
NE-En GmbH & Co. KG	Freifläche	Unterdietfurt	Bayern	4.295	2019
PV Weddingstedt GmbH & Co. KG	Freifläche	Vohenstrauß	Bayern	9.492	2020
PV Themar GmbH	Freifläche	Themar	Thüringen	BAI: 750	2020
				BAII: 647	2021
PVA Reckershausen UG	Freifläche + Speicher	Hofheim i.Ufr. OT Reckertshausen	Bayern	Hühnerellern: 6.746	2022
				Haßberge: 3.499	
PV Lehe GmbH & Co. KG	Freifläche + Speicher	Lehe	Schleswig-Holstein	3.487	in Bau
Bürgersolarpark Bundorf GmbH & Co. KG	Freifläche	Bundorf	Bayern	37.480	in Bau

Der Name der Gesellschaft weicht bei einigen Projekten vom Anlagenstandort ab, was damit begründet ist, dass häufig hier ein Förderzuschlag von einem anderen Projekt bzw. einer anderen Projektgesellschaft erworben und auf einen neuen Standort übertragen wurde. Um eine Strafpönale, in Form eines Abzugs der Einspeisevergütung, zu vermeiden, wurde auf eine Umfirmierung verzichtet.

Im Einzelnen stellen sich die unmittelbaren Beteiligungen wie folgt dar:

Gesellschaft	Höhe der Beteiligung in %	Eigenmittel* in T€	Jahresumsatz in T€	Jahresergebnis in T€	Fremdarlehen in T€
EGIS Verwaltungs GmbH	100	25	685	-1	0
PV Themar GmbH	100	209	351	177	711
EGIS PV Wachenbrunn GmbH & Co. KG	100	1.501	1.949	1.045	4.387
PV Meerane GmbH & Co. KG	85	306	527	284	1.106
PV Frankenthal GmbH & Co. KG	100	871	1.005	504	2.264
NE-La GmbH & Co. KG	100	946	2.417	1.599	4.125
NE-En GmbH & Co. KG	100	124	241	33	2.130
Fernwärme Emmerting GmbH & Co. KG	100	1.504	625	-150	4.641
PV Weddingstedt GmbH & Co. KG	100	269	2.431	1.691	4.743
Fernwärme Bundorf GmbH & Co. KG	100	55	0	-2	0
Fernwärme Garching GmbH & Co. KG	100	35	0	-7	0
PVA Reckertshausen UG	100	2.450	1.240	35	9.747
PV Lehe GmbH & Co. KG	100	801	0	-16	2.547
Bürgersolarpark Bundorf GmbH & Co. KG	98	3.600	0	-74	18.003

*) Eigenmittel = Kommanditkapital + Gesellschafterdarlehen

7.2

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN TOCHTERUNTERNEHMEN

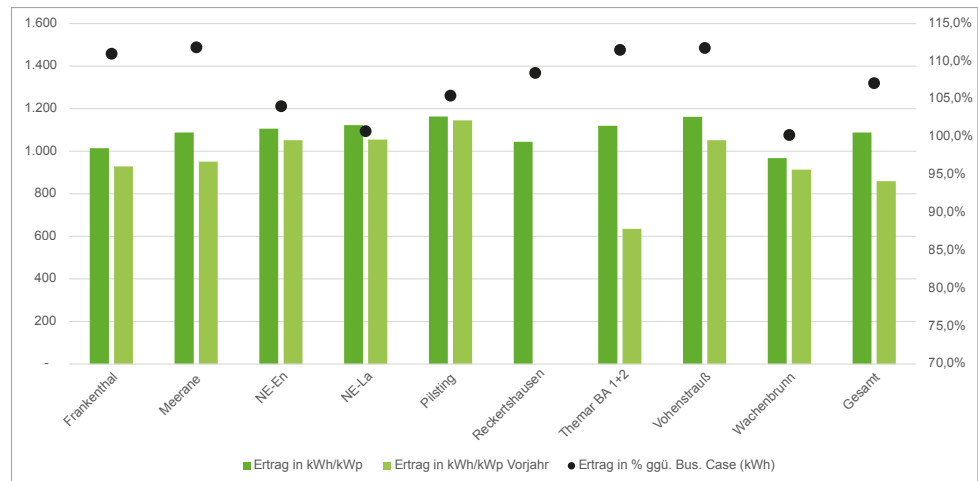
EGIS VERWALTUNGS GMBH

Die Genossenschaft ist an der EGIS Verwaltungs GmbH mit 100 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung der Mitglieder der EGIS eG und die Verwaltung der einzelnen Tochtergesellschaften. Aus diesem Grund sind die Mitarbeiter:innen der EGIS-Gruppe in der Verwaltungs GmbH eingestellt. Neben der Betreuung der EGIS PV-Anlagen werden auch neue Projekte entwickelt und neue Projekte/Projektgesellschaften in die Genossenschaftsgruppe integriert. Weiterhin wird das Fernwärmenetz Emmerting von den Mitarbeitern der EGIS Verwaltungs GmbH vom Vertrieb über die Bauüberwachung und Inbetriebnahme von Hausübergabestationen betreut.

Im vergangenen Jahr wurden drei neue Mitarbeiter:innen in der Verwaltungs GmbH eingestellt (zwei Vollzeitstellen und eine Teilzeitstelle), eine studentische Hilfskraft ist ausgeschieden. Die Geschäftsräume in der Ludwigstraße 21 wurden um das 2. Geschoss dementsprechend erweitert.

Die EGIS Verwaltungs GmbH erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 685 TEUR (Vorjahr 416 TEUR) und einen Jahresfehlbetrag von -1 TEUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag von -10 TEUR).

PV-PROJEKTGESELLSCHAFTEN



▲ Ertragsvergleich der PV-Parks 2022 zu 2021 inklusive Darstellung des Jahresertrags in % gegenüber dem angenommenen Business Case

PV THEMAR GMBH

Die Genossenschaft ist an der PV Themar GmbH mit 100 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der PV-Freiflächenanlagen auf der stillgelegten Deponie in Themar (Landkreis Hildburghausen, Thüringen). 2021 ist der zweite Bauabschnitt im Sommer in Betrieb gegangen und somit speisten 2022 knapp 1.397 kWp installierte Modulleistung erstmalig ganzjährig in das Netz

ein. 2022 erzeugte der Solarpark knapp 1.120 kWh/kWp und erreichte knapp 11,5 Prozent Mehrertrag als im Business Case angenommen.

Die PV Themar GmbH erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 351 TEUR (Vorjahr 80 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 176 TEUR. (Vorjahr Jahresfehlbetrag von -2 TEUR).

EGIS PV WACHENBRUNN GMBH & CO. KG

Die Genossenschaft ist an der EGIS PV Wachenbrunn GmbH & Co. KG mit 100 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der PV-Freiflächenanlage auf dem ehemaligen Senderstandort Themar, Ortsteil Wachenbrunn (Landkreis Hildburghausen, Thüringen). 2022 erzeugte die 8.739 kWp große Anlage 968 kWh/kWp (Vorjahr: 914 kWh/kWp) und liegt damit genau im Business Case. Auch im Jahr 2022 wurde der Park wegen Netzausbaumaßnahmen noch einige Male auf 30 Prozent runtergeregelt, die nun jedoch abgeschlossen

sind. Weiterhin sind fünf Wechselrichter ausgefallen. Durch die Knappheit am Markt mussten wir bis Juni 2023 warten, um Ersatzgeräte zu erhalten. Der Ersatz findet nun zeitnahe statt. Diese Anlage wird mittels Schafbeweidung gepflegt.

Die EGIS PV Wachenbrunn GmbH & Co. KG erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 1.949 TEUR (Vorjahr 842 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 1.044 TEUR (Vorjahr 126 TEUR).

PV MEERANE GMBH & CO. KG

Die Genossenschaft ist an der PV Meerane GmbH & Co. KG mit 85 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der PV-Freiflächenanlage im Gewerbegebiet von Meerane (Landkreis Zwickau, Sachsen). 2022 erzeugte die 2.225 kWp große Anlage 1.088 kWh/kWp (Vorjahr: 952 kWh/kWp) und lag somit 2022 fast 12 Prozent über dem Business

Case. Besondere Ereignisse gab es keine bei diesem PV-Park. Diese Anlage wird mittels Schafbeweidung gepflegt.

Die PV Meerane GmbH & Co. KG erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von 527 TEUR (Vorjahr 212 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 241 TEUR (Vorjahr 21 TEUR).

PV FRANKENTHAL GMBH & CO. KG

Die Genossenschaft ist an der PV Frankenthal GmbH & Co. KG mit 100 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von zwei PV-Dachanlagen. Die mit 4.010 kWp größere Anlage steht auf dem Dach einer Logistikhalle im Gewerbegebiet von Frankenthal (Rheinland-Pfalz). 2022 erzeugte die Anlage 1.015 kWh/kWp (Vorjahr: 929 kWh/kWp) und lag ebenfalls knapp 11 Prozent über dem Business Case. Besondere Ereignisse gab es keine bei dieser Anlage.

im Gewerbegebiet von Pilsting (Landkreis Dingolfing-Landau, Bayern). 2022 erzeugte die Anlage 1.163 kWh/kWp (Vorjahr: 1.153 kWh/kWp). Die Anlage in Pilsting war 2022 unsere beste Anlage bezüglich der erzeugten kWh/kWp. Besondere Ereignisse gab es keine bei dieser Anlage.

Die PV Frankenthal GmbH & Co. KG erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 1.005 TEUR (Vorjahr 422 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 504 TEUR (Vorjahr 42 TEUR).

Die mit knapp 350 kWp kleinere Anlage steht auf dem Dach einer Logistikhalle

NE-LA GMBH & CO. KG

Die Genossenschaft ist an der NE-La GmbH & Co. KG mit 100 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Be-

trieb von PV-Freiflächenanlagen in Aichen (Landkreis Günzburg, Bayern) und Niederbergkirchen (Landkreis Mühldorf, Bayern).

Anlage	Größe	kWh/kWp 2022	kWh/kWp 2021
Aichen	6.756	1.151	1.068
Niederbergkirchen Teilanlage Aiching	1.726	999	1.029
Niederbergkirchen Teilanlage Stützing	1.224	1.134	1.011

Im Mittel erzeugten die Anlagen 1.123 kWh/kWp und lagen somit genau im Business Case. Die Teilanlage Aiching musste wegen eines Wassereintrittes in der Trafostation für gute zwei Wochen im Mai vom Netz gehen, daher resultiert der Leistungsunterschied im Vergleich zur Schwesteranlage.

Die Ne-La GmbH & Co. KG erzielte im Jahr 2021 einen Umsatz von 2.417 TEUR (Vorjahr 843 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 1.599 TEUR (Vorjahr 236 TEUR).

NE-EN GMBH & CO. KG

Die Genossenschaft ist an der NE-En GmbH & Co. KG mit 100 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der PV-Freiflächenanlage in Unterdietfurt (Landkreis Rottal-Inn, Bayern). 2022 erzeugte die 4.295 kWp große Anlage 1.106 kWh/kWp (Vorjahr: 1.063 kWh) und lag somit knapp 4 Prozent über dem Business Case. Besondere Ereignisse gab es keine bei diesem PV-Park.

Die NE-En GmbH & Co. KG erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 241 TEUR (Vorjahr 227 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 32 TEUR (Vorjahr 26 TEUR). Durch die feste PPA-Vergütung bei diesem PV-Park profitiert die Anlage nicht von den hohen Börsenstrompreisen.

PV WEDDINGSTEDT GMBH & CO. KG

Die Genossenschaft ist an der PV Weddingstedt GmbH & Co. KG mit 100 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der PV-Freiflächenanlage in Vohenstrauß (Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Bayern). 2022 erzeugte die 8.739 kWp große Anlage 1.162 kWh/kWp (Vorjahr: 1.055 kWh/kWp). Die Anlage in Vohenstrauß war unsere beste Freiflä-

chenanlage beim Ertrag je kWp. Besondere Ereignisse gab es keine bei diesem PV-Park.

Die PV Weddingstedt GmbH & Co. KG erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 2.431 TEUR (Vorjahr 781 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 1.691 TEUR (Vorjahr von 279 TEUR).

PVA RECKERTSHAUSEN UG

Die Genossenschaft ist an der PVA Reckertshausen UG mit 100 Prozent beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der PV-Freiflächenanlage im Ortsteil Reckertshausen, Stadt Hofheim

in Unterfranken (Landkreis Haßberge, Bayern). Die Anlage besteht aus zwei Teilanlagen, die räumlich in unmittelbarer Nähe liegen und im Januar 2022 in Betrieb gegangen sind.

Anlage	Größe	kWh/kWp 2022	kWh/kWp 2021
Hühnerellern	6.746	1.020	---
Haßberge	3.499	1.013	---

Auch diese Anlage lag knapp 8 Prozent über ihrem Business Case.

Dieses Projekt ist die erste Anlage in Deutschland, die nach der sogenannten Innovationsausschreibung realisiert worden ist. Dies bedeutet, dass neben der PV-Anlage auch ein großer Batteriespeicher errichtet worden ist. Neben einer festen BNetzA-Vergütung erhalten wir

noch eine PPA-Vergütung, so dass diese Anlage nicht von den hohen Börsenstrompreisen profitiert. Besondere Ereignisse gab es keine bei diesem PV-Park.

Die PVA Reckertshausen UG erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 1.240 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) und einen Jahresüberschuss von 29 TEUR (Vorjahr von 0 TEUR).

FERNWÄRME EMMERTING GMBH & CO. KG

Die Genossenschaft ist an der Fernwärme Emmerting GmbH & Co. KG mit 100 Prozent beteiligt. Das Fernwärmenetz in Emmerting (Landkreis Altötting, Bayern) konnte 2021 planmäßig in Betrieb genommen werden. Die Leitungsbauarbeiten vom Ortsrand (Neubaugelände Seng) bis in das Ortszentrum konnten im Dezember 2021 mit dem Anschluss des Rathauses und der Schule erfolgreich abgeschlos-

sen werden. 2022 erfolgte der Ausbau aus dem Ortszentrum heraus. Insgesamt wurden bis Ende 2022 4,1 Mio. Euro in das Fernwärme- und Glasfasernetz in Emmerting investiert.

Die Fernwärme Emmerting GmbH & Co. KG erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 625 TEUR (Vorjahr 128 TEUR) und einen Jahresfehlbetrag von -149 TEUR (Vorjahr -21 TEUR).

Jahr	Netzlänge	Hauanschlüsse in Betrieb	Anschlussleistung Übergabestationen
2021	4.013 m	18 Stück	595 kW
2022	7.164 m	91 Stück	2.515 kW

7.3

BETEILIGUNGEN

Die EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG hat eine einzige Beteiligung und zwar an der Genossenschaft der Bürgerwerke eG aus Heidelberg. Die Bürgerwerke sind unsere Partner in Sachen Ökostrom- und Ökogasbelieferung. An den Bürgerwerken sind wir mit insgesamt 105 Genossenschaftsanteilen zu je 1.000 Euro beteiligt. Zudem haben wir der Bürgerwerke eG zwei Nachrangdarlehen gewährt. Das erste Nachrangdarlehen hat eine Summe von 16.000 Euro und ist mit 5 Prozent verzinst. Das zweite Nachrangdarlehen hat eine Summe von 100.000 Euro und ist mit 8 Prozent verzinst.



Impressum:

**EnergieGenossenschaft
Inn-Salzach eG (EGIS eG)**

Ludwigstraße 21
84524 Neuötting

Tel. 08671/99 333 0
info@egis-energie.de
www.egis-energie.de

Genossenschaftsregister
Traunstein: GnR 284
USt.-ID-Nr.: DE292061321

Design und Layout:
www.fiftyseven.art

„WIR SIND EINER DER GROSSEN AKTEURE,
DIE ZUR **ENERGIEWENDE** IN BÜRGERHAND
BEITRAGEN. DAS HABEN WIR UNSEREN
TRAGENDEN SÄULEN, DEN MITGLIEDERN,
DEM UNERMÜDLICHEN EINSATZ UNSERES
VORSTANDES UND DEM ENGAGEMENT
UNSERER MITARBEITER ZU **VERDANKEN.**“

KONRAD ESTERMAIER, AUFSICHTSRATSVORSITZENDER DER EGIS EG



Ihr Kontakt zur EGIS eG:

Judith Klier
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 08671/99 333 14
judith.klier@egis-energie.de

www.egis-energie.de